

Express – PRA zu *Chalcodermus aeneus*

– Beanstandung –

erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 26.09.2016. Zuständige Mitarbeiter: Dr. Gritta Schrader

Anlass: Beanstandung des Landes Hessen an Augenbohnen aus der Dominikanischen Republik

Express-Risikoanalyse (PRA)	<i>Chalcodermus aeneus</i> Boheman		
Phytopsanitäres Risiko für DE	hoch ☐	mittel ☐	niedrig ☒
Phytopsanitäres Risiko für EU-MS	hoch ☐	mittel ☒	niedrig ☐
Sicherheit der Einschätzung	hoch ☐	mittel ☒	niedrig ☐
Fazit	Der in Amerika heimische Käfer <i>Chalcodermus aeneus</i> kommt in Deutschland und der EU noch nicht vor. Er ist bisher weder in den Anhängen der RL 2000/29/EG noch bei der EPPO gelistet. <i>Chalcodermus aeneus</i> befällt in erster Linie Leguminosen, aber auch Baumwolle, Soja und Erdbeeren. Es ist anzunehmen, dass sich <i>C. aeneus</i> aufgrund ungeeigneter Klimabedingungen in Deutschland im Freiland nicht ansiedeln kann, eine Ansiedlung in südeuropäischen EU-Mitgliedstaaten ist jedoch möglich. Auch im geschützten Anbau wäre eine Ansiedlung möglich. Wegen seines hohen Schadpotenzials für Leguminosen stellt <i>C. aeneus</i> ein erhebliches phytopsanitäres Risiko für Deutschland im geschützten Anbau und für andere EU-Mitgliedstaaten dar. Aufgrund dieser Risikoanalyse besteht Anlass zur Annahme, dass sich der Schadorganismus in Deutschland im geschützten Anbau oder in einem anderen Mitgliedstaat ansiedeln und nicht unerhebliche Schäden verursachen kann. Es sollten daher Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr der Einschleppung dieses potenziellen Quarantäneschadorganismus entsprechend § 4a der PBVO getroffen werden. Die beanstandete Sendung ist daher entsprechend § 4a der PBVO zu vernichten.		
Voraussetzungen für Express-PRA erfüllt?	Könnte Schadorganismus sein, ist nicht gelistet, ist bisher im Dienstgebiet des meldenden PSD nicht etabliert.		
Taxonomie, Trivialname, Synonyme	<i>Coleoptera, Curculionidae, Chalcodermus, Chalcodermus aeneus</i> Boheman		
Liegt bereits PRA mit übertragbaren Aussagen vor?	Nein		
Verbreitung und Biologie	Der Rüsselkäfer <i>Chalcodermus aeneus</i> Boheman kommt in Texas, Louisiana, Alabama, Florida, Georgia, South Carolina, North Carolina, seltener in Oklahoma, Maryland, und Missouri, Mexiko, Belize, Guatemala, Honduras, und Nicaragua vor. Gelegentlich tritt er auch in nördlicheren US-Bundestaaten auf, verursacht dort		

Express-Risikoanalyse (PRA)	<i>Chalcodermus aeneus</i> Boheman
	aber keine Schäden. Er überwintert im Adultstadium, die Adulten erscheinen im April oder Anfang Mai und beginnen dann mit dem Fraß. Der Käfer ist 4.8–5.5 mm lang, glänzend und dunkel, mit stark eingedellten Elytren und einem punktierten Thorax. Der Lebenszyklus dauert etwa 30–40 Tage vom Ei zum Adulten. Die Adulten fressen an den Schoten und legen die Eier entweder an den Schoten oder direkt in die Samen in den Schoten durch die Schotenwand hindurch ab. Die Larven schlüpfen in den Schoten und durchlaufen 4 Entwicklungsstadien während derer sie in den Schoten fressen und erhebliche Schäden verursachen. Das vierte Larvenstadium erreicht bis zu 7 mm an Länge, frisst sich durch die Schote, fällt zu Boden, gräbt sich dort 2.5–7.6 cm tief ein und verpuppt sich. Das Puppenstadium dauert zwischen 5 und 19 Tagen. Nichtüberwinternde Adulte schlüpfen dann aus dem Boden, paaren sich und beginnen, Eier zu legen.
Kommen Wirtspflanzen im PRA-Gebiet vor? Wenn ja, welche?	Ja, sowohl in Deutschland als auch in anderen Teilen der EU. Hauptwirtspflanzen sind Leguminosen wie Augenbohnen, Zuckrerbsen, Limabohnen und Erbsen, wobei Augenbohnen bevorzugt werden. Es werden aber auch Erdbeeren, Soja und Baumwolle befallen. Die Reproduktion ist zumindest an Augenbohnen und an Zuckrerbsen möglich (Riley et al. 2015).
Transfer Schadorganismus Warensendung → Wirtspflanze	Ja, z. B. wenn befallenen Schoten entsorgt werden. Mit kontaminiertem Boden.
Benötigt Schadorganismus Vektor/weitere Pflanze für Wirtswechsel? Welche? Verbreitung?	Nicht relevant.
Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit PRA-Gebiet?	Der Käfer kommt vor allem im Süden Nordamerikas, in Mittel- und Südamerika vor. In nördlicheren Staaten wird er auch gelegentlich gefunden, richtet dort aber keinen Schaden an. Das Klima in Deutschland ist nicht vergleichbar mit demjenigen im Verbreitungsgebiet, in Südeuropa jedoch teilweise schon.
Wenn nein, gibt es Wirtspflanzen im geschützten Anbau?	In klimatisch ungeeigneten Gebieten könnte sich der Käfer ggf. im geschützten Anbau ansiedeln.
Sind Schäden im PRA-Gebiet zu erwarten?	Leguminosen werden sowohl durch Adulte als auch durch Larvenstadien geschädigt, die an den Bohnen/Erbsen in den Schoten fressen. Die Weibchen legen ein Ei an einer Stelle ab, wo sie gefressen haben. Kleine Löcher und Furchen sind typische Symptome. Im Frühjahr, bevor die Schoten verfügbar sind, fressen die Adulten an den Blättern, aber der Schaden ist insignifikant.

Express-Risikoanalyse (PRA)	<i>Chalcodermus aeneus</i> Boheman
Ist ein Befall leicht zu tilgen?	Die Toleranz von <i>C. aeneus</i> gegenüber Pyrethroiden ist ein potenzielles Problem in Georgia, USA. Pyrethroide sind zurzeit die einzigen effektiven Insektizide die gegen den Käfer in Georgia eingesetzt werden. Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Vernichtung von anderen Wirtspflanzen (insbesondere Wildkräuter) und Ernteresten können zumindest überwinterte Adulte vernichten. Die entomopathogenen Pilze <i>Metarhizium anisopliae</i> und <i>Beauveria bassiana</i> waren im Experiment wirksam, allerdings sind kommerzielle Produkte bislang nicht verfügbar.
Bemerkungen	--
Literatur	Featured creatures: Cowpea curculio. http://entnemdept.ufl.edu/creatures/veg/bean/cowpea_curculio.htm (Webseite aufgerufen am 23.09.2016) Riley, D. G., Kicklighter, J., Sparks Jr. A. N., 2015. Sampling of the cowpea curculio, <i>Chalcodermus aeneus</i>, with traps in southern peas.